

werden. Aber nicht nur einzelne Töne werden auf diese Weise übertragen, sondern ferne volle Akkorde und ganze Musikstücke. Die Töne erklingen ganz in der Art des Echos; man vernimmt die Worte wie aus weiter Ferne, allein so klar und deutlich, daß man jede Veränderung der Stimme und den Redenden selbst an derselben erkennt. Die Empfindlichkeit der Eisenplättchen ist so groß, daß sie jeden Laut der in der Nähe geführten Gespräche mitteilen, sobald sie von den Schallwellen erreicht werden.

Der Erfinder des Telephons ist der deutsche Lehrer Philipp Reis, der seine ersten Versuche in Friedrichsdorf bei Homburg anstellte. Große Verdienste um die Verbesserung des Fernsprechers erwarben sich der Amerikaner Graham Bell und der Deutsche Siemens; doch bleibt weiteren Verbesserungen noch ein großes Feld. Vorzüglich richtet sich das Bestreben darauf, die Entfernungen zu erweitern, auf welche telephoniert werden kann.

Alle großen Städte des Deutschen Reiches sind schon jetzt mit einem dichten Netze von Telephondrähten übersponnen, und die Reichspostverwaltung hat eine Verordnung erlassen, welche die Benutzung dieses neuen Verkehrsmittels regelt. Seine Brauchbarkeit hat sich bis jetzt geltend gemacht als Rufzeicheneinrichtung für Feuermeldungen, in Gasthöfen und großen Fabriken, bei Eisenbahnen und im Verkehr der Handelshäuser, Geschäftsstellen und Wohnungen. Auch ist durch den Fernsprecher der Anschluß einer größeren Zahl kleiner Orte an das Telegraphennetz möglich geworden.

Ernst Stöhrer.

90. Dampf und Schnee.

1. Leicht, flüchtig und fast geräuschlos gleitet auf der Eisenbahn ein Kurierzug über die winterliche Ebene dahin. Der Schnee ist über Nacht unablässig bei vollkommener Windstille herabgerieselte und dämpft den Schall auf der ruhenden Winterfläche. Wie Schaum, leicht, flockig, bedeckt er fußtief den Boden. Überall hat der fein niederfallende Silberstaub einen Ruhepunkt gefunden; die Krystallnadeln haben sich geschäftig aneinander gereiht und zarte Feder- und Haargebilde aus jedem Ästchen, jedem Halme, jedem verdorrten Blatte geformt. Wie riesige, weiße Straußenfedern erscheinen die Birken, und die Tannen nehmen sich aus, als wären sie bis auf die äußersten Zweigspitzen sorgsam in Baumwolle gepackt, gleich zarten Kindern des warmen Südens. Hellblau spannt sich der Himmel über das makellose Weiß der Erde; die Strahlen der Winter Sonne kommen wärmelos wie

5

10